

SmartHomeServer

Bedienungsanleitung

ES 512, 516, 522, 522 IT, ES 628, ES 628 IT



AGFEO

einfach | perfekt | kommunizieren

SmartHomeServer

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Konfigurationseite des SmartHomeServers	6
Allgemeine Einstellungen - Räume	7
Allgemeine Einstellungen - Farben.....	8
Allgemeine Einstellungen - Datensicherung.....	9
Allgemeine Einstellungen - Log.....	9
KNX	10
ES-System mit KNX IP-Gateway verbinden	10
Daten aus dem ETS System exportieren	11
Daten aus dem ETS System in den SmartHomeServer importieren	12
Geräteadresse	13
Datum/Zeit.....	13
KNX-Ausgänge	14
KNX-Eingänge einrichten	15
KNX-Ausgänge einrichten	16
HomeMatic	17
SmartHomeServer mit HomeMatic CCU verbinden	17
HomeMatic Ein- und Ausgänge aus der CCU importieren.....	18
HomeMatic Eingänge konfigurieren	19
HomeMatic Ausgänge konfigurieren	20
EnOcean.....	21
SmartHomeServer mit En-Modul 42 verbinden	21
EnOcean Eingänge am SmartHomeServer anmelden und einrichten	22
EnOcean Ausgänge am SmartHomeServer anmelden und einrichten	23
Wichtiger Hinweis zu den Sende-IDs der En-Module 42.....	23
Die AGFEO EnOcean Produkte.....	24
En-Fenster-Türkontakt FTK anmelden	24
En-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH65S anmelden.....	25
En-Rauchmelder FRW anmelden.....	26
En-Minitaster FMT 55/4 anmelden.....	27
SmartHomeServer an En-Steckdose FSVA-230V anmelden 1/2.....	28
SmartHomeServer an En-Steckdose FSVA-230V anmelden 2/2.....	29
Von AGFEO unterstützte EnOcean Komponenten	30
Operationen - Schaltuhren	31
Operationen - Astro-Schaltuhren	32
Operationen - Verknüpfungen 1/2	33
Operationen - Verknüpfungen 2/2	34
Operationen - Zeitglieder.....	35
Operationen - Szenen.....	36
Geräte steuern und überwachen.....	37
Steuerung eines Dimmers mit einer Funktionstaste	37
Steuerung einer Jalousie mit einer Funktionstaste	37
Steuerung von Rollläden mit einer Funktionstaste	38
Steuerung eines Schaltaktors mit einer Funktionstaste.....	38
Ausführen einer Szene mit Funktionstaste.....	38
Steuern aller Objekte in einem Raum mit Funktionstaste.....	38

SmartHomeServer

Inhaltsverzeichnis

Steuern aller EIB Objekte in einem Raum mit einer Funktionstaste.....	38
Die AGFEO SmartHome App.....	39
Systemvoraussetzungen Apple.....	39
Systemvoraussetzungen Android.....	39
ES-System vorbereiten.....	39
SmartHomeApp konfigurieren.....	40
Darstellung von Sensoren und Aktoren.....	41
SmartHomeApp - Räume.....	42
SmartHomeApp - Objekte.....	43
SmartHomeApp - Szenen.....	43
Urheberrecht.....	44
Technische Änderungen.....	44
Technische Hotline.....	44

SmartHomeServer

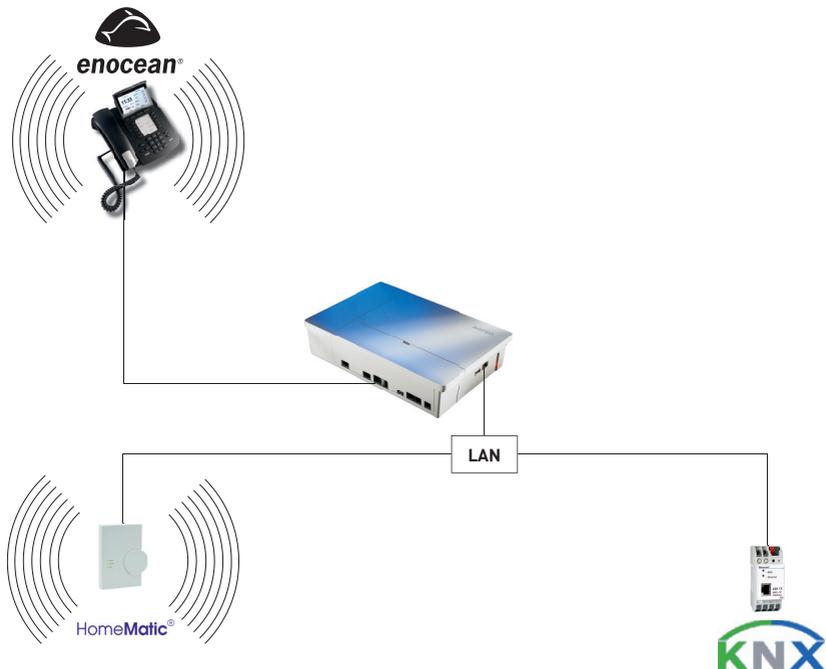
Einleitung

Der Markt der SmartHome-Technologien ist für den Nutzer nahezu unüberschaubar groß. Mit dem in die ES-Systeme integrierten AGFEO SmartHomeServer erhalten Sie die Freiheit, sich für verschiedene Technologien entscheiden zu können. Er verbindet verschiedene SmartHome-Technologien und bietet technologieunabhängige Schalt- und Logikfunktionen mit einheitlicher Bedienung und Visualisierung. Kombinieren Sie z.B. die batterielosen Schalter des EnOcean-Systems mit der professionellen Zuverlässigkeit der KNX-Technik oder erweitern Sie einfach Ihre bestehende Installation um funkbasierte Komponenten wie HomeMatic.

Durch die Verschmelzung von Telefonanlagen- und SmartHomeServer-Funktion erhalten Sie eine eigene zentrale Steuereinheit für Ihr Gebäude. Separate Alarm-Server, Wählgeräte, Visualisierungs-Software oder weitere Zusatz-Komponenten sind überflüssig. Dabei bleiben alle Daten unter Ihrer Kontrolle. Eine Anbindung an Cloud-Dienste ist nicht erforderlich.

Ähnlich flexibel ist auch die Bedienung: Steuern Sie Ihre verschiedenen Technologien über das Systemtelefon, SmartPhones oder Tablets via Apps. Automatisieren Sie Gebäudefunktionen über die komfortable Logik und das Zeitmanagement des AGFEO ES-Kommunikationssystems.

Bereits ab Werk können 3 Sensoren (Eingänge) sowie 3 Aktoren (Ausgänge) je Technologie genutzt werden. Weitere Funktionalität kann optional freigeschaltet werden.



SmartHomeServer

Konfigurationseite des SmartHomeServers

Wenn Sie die IP-Adresse Ihres ES-Kommunikationssystems im Browser eingeben, öffnet sich wie gewohnt die Login-Seite des ES-Systems. Hier können Sie nun wählen, ob Sie die Konfigurationsseite des ES-System oder des SmartHomeServers öffnen wollen.

Telefonanlage SmartHomeServer

Konfiguration Online

Login:

Passwort:

 Login

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort Ihres ES-Kommunikationssystems ein und klicken Sie auf „Login“.

Telefonanlage SmartHomeServer  UBERNEHMEN  VERWERFEN

ALLGEMEIN	KNX	HOMEMATIC	ENOCEAN	OPERATIONEN
Räume	IP-Gateway	IP-Gateway	Gateways	Schaltuhren
Farben	Eingänge	Eingänge	Eingänge	Astro-Schaltuhren
Datensicherung	Ausgänge	Ausgänge	Ausgänge	Verknüpfungen
Log	Geräteadresse	Import aus CCU		Zeitglieder
	Datum/Zeit			Szenen
	Import aus ETS			Statusanzeigen

Es öffnet sich die Konfigurationsseite des SmartHomeServers. Hier sind alle Konfigurationsmöglichkeiten nach Kategorien sortiert aufgelistet.

Hinweis:

Da bei jedem Einloggen die Daten aktuell aus dem SmartHomeServer ausgelesen werden, kann es zu kurzen Verzögerungen kommen, bis die Konfigurationsoberfläche sichtbar wird.

SmartHomeServer

Allgemeine Einstellungen - Räume

Unter dem Punkt „Räume“ können Sie die Räume anlegen, in denen Ihre SmartHome Komponenten verbaut sind. Die Zuordnung dieser Räume bei der Konfiguration der SmartHome Komponenten bietet eine bessere Übersichtlichkeit und Sortierbarkeit, sowohl bei der Bedienung als auch bei der Konfiguration. Um Räume anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

Räume

benutzte Räume

Index	Name	Löschen
1	<input type="text"/>	<input type="button" value="−"/>

Klicken Sie auf um alle Räume anzuzeigen, die Liste aller Räume wird aufgeklappt.

Räume

alle Räume

Index	Name	Löschen
1	<input type="text" value="Büro"/>	<input type="button" value="−"/>
2	<input type="text" value="Wohnzimmer"/>	<input type="button" value="−"/>
3	<input type="text" value="Flur"/>	<input type="button" value="−"/>

Geben Sie die Räume ein, in denen Ihre SmartHome Komponenten installiert sind. Klicken Sie auf den Button **ÜBERNEHMEN** um die Änderungen im AGFEO SmartHomeServer zu speichern.

SmartHomeServer

Allgemeine Einstellungen - Farben

Unter dem Punkt „Farben“ können Sie die Farben definieren, die an den verschiedenen Stellen der Konfiguration referenziert werden.

So nehmen zum Beispiel Szenen mit RGB(W)-Dimmer Bezug auf vordefinierte Farben.

Die Farben werden über die drei Grundfarben Rot, Grün, Blau plus Weiß definiert. Dabei steht für jede Farbe ein Wertebereich von 0 bis 65535. Weisen Sie den Grundfarben Werte zu, um das gewünschte Resultat zu erreichen.

ALLGEMEIN	KNX	HOMEMATIC	ENOCEAN	OPERATIONEN
Räume	IP-Gateway	IP-Gateway	Gateways	Schaltföhren
Farben	Eingänge	Eingänge	Eingänge	Astro-Schaltföhren
Datensicherung	Ausgänge	Ausgänge	Ausgänge	Verknüpfungen
Log	Geräteadresse	Import aus CCU		Zeitglieder
	Datum/Zeit			Szenen
	Import aus ETS			Statusanzeigen

Farben

alle Farben

Index	Name	Farbe	rot	grün	blau	weiß	Löschen
1	Rot		<input type="text" value="65535"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	
2	Grün		<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="65535"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	
3	Gelb		<input type="text" value="65535"/>	<input type="text" value="65535"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="65535"/>	

SmartHomeServer

KNX

Das Bussystem KNX ist eine Weiterentwicklung des Elektroinstallationsbusses EIB und mit diesem kompatibel. Um mit Ihrem ES-System KNX Komponenten steuern zu können, muß in Ihrer KNX Installation ein IP-Gateway vorhanden sein, mit dem sich das ES-System verbinden kann. Betreiben Sie ein solches Gateway, können Sie dieses von Ihrem ES-System automatisch suchen lassen oder direkt die IP-Adresse des Gateways und den zu verwendenden Port eingeben.

ES-System mit KNX IP-Gateway verbinden

Klicken Sie in der SmartHome Konfigurationsoberfläche Ihres ES-Systems auf den Punkt: „KNX/IP-Gateway“.

Ist Ihnen die IP-Adresse Ihres Gateways bekannt, geben Sie die IP-Adresse ein:

KNX IP-Gateway

Index	Aktiv	Name	IP-Adresse	Port	Löschen	Status
1	<input type="checkbox"/>	Gateway1	192.168.1.95	3671		?

Ist Ihnen die IP-Adresse des Gateways nicht bekannt, klicken Sie auf den Button „Gateway suchen“ , das ES-System durchsucht Ihr Netzwerk nach verfügbaren KNX Gateways und listet die gefundenen auf.

Index	Name	MAC	IP-Adresse	Port	übernehmen
1	00-0E-8C-01-19-76	00:0e:8c:01:19:76	192.168.1.99	3671	
2	Gira KNX/IP-Schnittstelle	00:0a:b3:27:09:dd	192.168.1.98	3671	
3	Gira KNX/IP-Router	00:0a:b3:27:13:1a	192.168.1.97	3671	
4	Gira KNX/IP-Schnittstelle	00:0a:b3:27:09:dd	192.168.1.96	3671	

Mit einem Klick auf den Button wird das Gateway in Ihre Steuerungssoftware übernommen.

Index	Name	MAC	IP-Adresse	Port	übernehmen
1	00-0E-8C-01-19-76	00:0e:8c:01:19:76	172.16.99.181	3671	
2	Gira KNX/IP-Schnittstelle	00:0a:b3:27:09:dd	172.16.99.184	3671	

Setzen Sie das Häkchen „Aktiv“, um eine Verbindung zwischen SmartHomeServer und dem eingegebenen bzw. aus der Suche übernommenen Gateway herzustellen.

KNX IP-Gateway

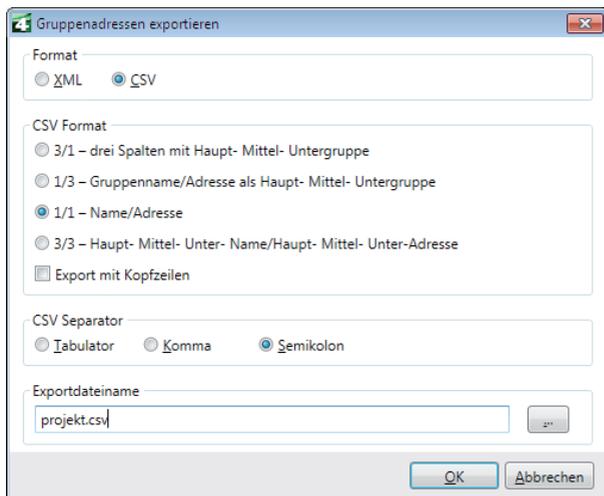
Index	Aktiv	Name	IP-Adresse	Port	Löschen	Status
1	<input checked="" type="checkbox"/>	00-0E-8C-01-19-76	192.168.1.99	3671		?

Mit einem Klick auf den Button  **ÜBERNEHMEN** werden die Änderungen im AGFEO SmartHomeServer gespeichert.

SmartHomeServer

Daten aus dem ETS System exportieren

Natürlich können Sie Gruppenadressen aller KNX-Komponenten von Hand eingeben. Einfacher ist es allerdings, bereits in der KNX-Konfigurationssoftware ETS vorhandene Komponenten zu exportieren und diese dann anschließend im SmartHomeServer zu importieren. Öffnen Sie dazu Ihr Projekt in der ETS, gehen Sie anschließend auf das Fenster „Gruppenadressen“ und wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ den Punkt „Gruppenadressen exportieren“ aus. Im folgenden Dialogfenster stellen Sie das Export-Format so ein, wie unten dargestellt:



SmartHomeServer

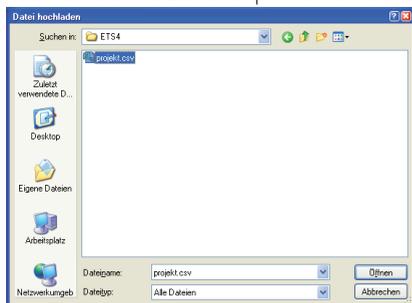
Daten aus dem ETS System in den SmartHomeServer importieren

Um die zuvor als CSV-Datei gesicherten Daten aus der ETS in Ihren SmartHomeServer zu importieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Wählen Sie in der Konfigurationsoberfläche des SmartHomeServers den Punkt „KNX/Import aus ETS“ aus und klicken Sie anschließend auf „Durchsuchen...“.



Wählen Sie die zuvor exportierte CSV-Datei aus und klicken Sie auf „Öffnen“.



Klicken Sie nun auf „Importieren“.



Anschließend werden Ihnen die importierten Gruppenadressen angezeigt.

Mit einem Klick auf den Mülleimer können Sie bei Bedarf alle importierten Datensätze wieder löschen.



SmartHomeServer

Geräteadresse

Jedes Gerät in einem KNX-System besitzt eine physikalische Geräteadresse. Sie dient der eindeutigen Identifizierung von KNX-Busteilnehmern. Ist diese Adresse nicht definiert oder doppelt vergeben, führt das zu Fehlfunktionen in der Steuerung. Auch der SmartHomeServer benötigt diese Adresse. Ist die physikalische Adresse nicht konfiguriert, verwendet der SmartHomeServer die physikalische Adresse 15.15.255. Diese Adresse sollte so gewählt werden, dass sie zum bestehenden KNX-System passt!

Adresse	Löschen
5.	–

Datum/Zeit

In einem KNX-System gibt es oft Module, die zeitabhängig schalten. Dazu werden Module benötigt, die zyklisch die Zeitinformationen im System publizieren. Oft publiziert ein DCF77-Modul die Zeit in einem KNX-System. Der SmartHomeServer kann ein solches Modul ersetzen und Zeit und Datum in das KNX-System auf die vorgegebene Adresse senden.

Adresse	Zyklus [Sek.]	Löschen
Zeit	0/0/0	0
Datum	0/0/0	

- Importierte Gruppenadressen
- Licht Dimmer Kanal B dimmen 1/0/15
- Rück. Kanal D E/A 1/1/7
- Rück. Licht Dimmer Kanal A E/A 1/1/9
- Rück. Licht Dimmer Kanal B E/A 1/1/13
- Tasten sperren 0/1/20
- Umteilung Handy 2/1/0
- Zeit 5/1/1
- Zentral Licht aus 0/1/0

Bevor ein KNX-Gerät wie Dimmer, Schalter, Jalousie etc. über den AGFEO SmartHomeServer gesteuert werden kann, muss für jede Bedienfunktion ein sogenanntes Objekt angelegt werden. Dieses Objekt beinhaltet den Typ, Name, Raum und Gruppenadresse für das KNX-Gerät. Nach Verknüpfung einer Funktionstaste des Systemtelefons mit dem Objekt, kann das KNX-Gerät mit der Funktionstaste gesteuert werden. Die Art der Steuerung ist vom Objekttyp abhängig. Z.B. kann bei Dimmern neben An/Aus auch die Helligkeit des Lichtes gesteuert werden. Schalter hingegen besitzen nur die Funktionen Ein/Aus.

Zum Anlegen des Objektes sind folgende Informationen nötig:

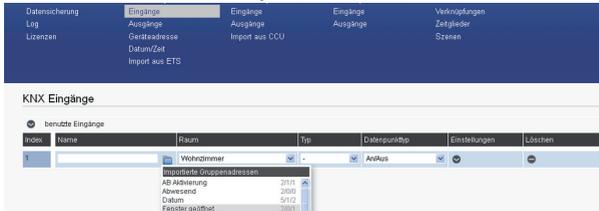
- Typ des EIB-Gerätes [Schalter | Dimmer | Rollladen | Jalousie]
- Name für das EIB-Gerät
- optional der Raum des EIB-Gerätes
- die Gruppenadresse des EIB-Gerätes
- optional die Rückmeldeadresse des EIB-Gerätes

WICHTIG:

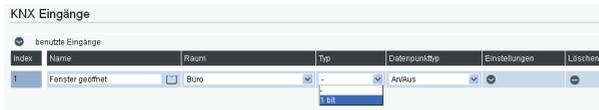
Hat ein Schaltaktor kein Rückmeldeobjekt, so muß die Adresse des Schaltobjektes auch als Rückmeldeobjekt eingetragen werden, um die Funktion mit einer Funktionstaste zu gewährleisten.

KNX-Eingänge einrichten

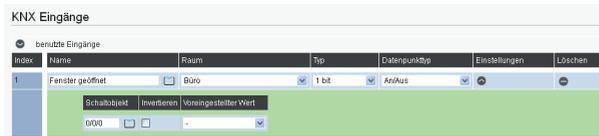
Wählen Sie in der Konfigurationsoberfläche des SmartHomeServers den Punkt „KNX/Eingänge“ aus. Wenn Sie bereits Daten aus der ETS importiert haben, klicken Sie auf das Ordner-Symbol in der Konfigurationszeile des Eingangs, alle bereits vorhandenen KNX-Objekte werden Ihnen zur Auswahl angeboten. Haben Sie keine Daten aus der ETS importiert, geben Sie einfach einen Namen für das Objekt ein.



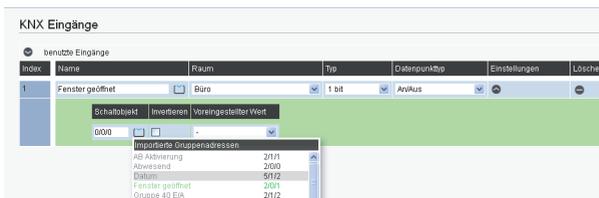
Wählen Sie anschließend den Raum und den Typ des Objektes aus.



Über den Punkt „Einstellungen“ können Sie nun das Feld für die Objektadresse ausklappen.



Wenn Sie die KNX Objekte aus der ETS importiert haben, können Sie auch an dieser Stelle durch Anklicken des Ordner-Symbols die Liste der importierten Objekte öffnen. Das zur Namensgebung ausgewählte Objekt wird dabei grün markiert, um es einfacher zuzuordnen zu können.



Nachdem Sie das gewünschte KNX Objekt ausgewählt haben, klicken Sie auf „Übernehmen“ ÜBERNEHMEN.

Hinweise:

Mit dem Feld „Invertieren“ können Sie den Zustand des Schalters umkehren. Die Funktion „Ein“ wird dadurch als „Aus“ gewertet und umgekehrt.

Mit dem Feld „Voreingestellter Wert“ können Sie einen Wert vorgeben, der vom SmartHomeServer als gegeben angenommen wird, bis sich der Eingang erstmals beim SmartHomeServer meldet.

KNX-Ausgänge einrichten

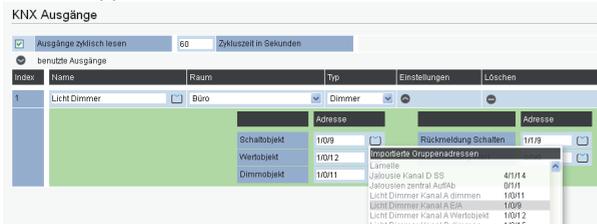
Wählen Sie in der Konfigurationsoberfläche des SmartHomeServers den Punkt „KNX/Ausgänge“ aus. Wenn Sie bereits Daten aus der ETS importiert haben, klicken Sie auf das Ordner-Symbol in der Konfigurationszeile des Ausgangs, alle bereits vorhandenen KNX-Objekte werden Ihnen zur Auswahl angeboten. Haben Sie keine Daten aus der ETS importiert, geben Sie einfach einen Namen für das Objekt ein.



Wählen Sie anschließend den Raum und den Typ des Objektes aus.



Klicken Sie nun auf den Pfeil unter Einstellungen  um die Felder für die Objektadressen auszuklappen.



Wenn Sie die KNX Objekte aus der ETS importiert haben, können Sie auch an dieser Stelle durch Anklicken des Symbols  die Liste der importierten Objekte öffnen. Das zur Namensgebung ausgewählte Objekt wird dabei grün markiert, um es einfacher zuordnen zu können. Nachdem Sie die Konfiguration des KNX Objektes abgeschlossen haben, klicken Sie auf „Übernehmen“  **ÜBERNEHMEN**.

SmartHomeServer

HomeMatic

Um mit Ihrem ES-System HomeMatic Komponenten steuern zu können, müssen Sie Ihr ES-System mit der HomeMatic Central Control Unit (CCU) verbinden. Besitzen Sie eine CCU 2, können Sie diese automatisch vom SmartHomeServer suchen lassen, eine CCU 1 muß manuell als Gateway angelegt werden.

SmartHomeServer mit HomeMatic CCU verbinden

Klicken Sie in der SmartHome Konfigurationsoberfläche Ihres ES-Systems auf den Punkt: „HomeMatic/IP-Gateway“.

Ist Ihnen die IP-Adresse Ihres Gateways bekannt, geben Sie die IP-Adresse ein:

HomeMatic IP-Gateway						
Index	Aktiv	Name	IP-Adresse	Port	Löschen	Status
1	<input type="checkbox"/>			2001		?

Ist Ihnen die IP-Adresse des Gateways nicht bekannt, klicken Sie auf den Button „Gateway suchen“ , das ES-System durchsucht Ihr Netzwerk nach verfügbaren HomeMatic-Gateways.

Gateway suchen 					
Index	Name	Seriennummer	IP-Adresse	Port	übernehmen
1	HomeMatic-Gateway 0	KEO0030392	172.16.9.174	2001	
2	HomeMatic-Gateway 1	LE00391583	172.16.99.38	2001	
3	HomeMatic-Gateway 2	LE00391526	172.16.9.176	2001	

Mit einem Klick auf „übernehmen“ wird das Gateway in Ihre Steuerungssoftware übernommen.

Gateway suchen 					
Index	Name	Seriennummer	IP-Adresse	Port	übernehmen
1	HomeMatic-Gateway 0	LE00391526	172.16.9.176	2001	
2	HomeMatic-Gateway 1	KEO1090970	172.16.9.172	2001	
3	HomeMatic-Gateway 2	KEO0080992	172.16.9.174	2001	

Setzen Sie das Häkchen „Aktiv“, um eine Verbindung zwischen SmartHomeServer und dem eingegebenen bzw. aus der Suche übernommenen Gateway herzustellen.

KNX IP-Gateway						
Index	Aktiv	Name	IP-Adresse	Port	Löschen	Status
1	<input checked="" type="checkbox"/>	00-0E-8C-01-19-76	192.168.1.99	3871		?

Mit einem Klick auf den Button  **ÜBERNEHMEN** werden die Änderungen im AGFEO SmartHomeServer gespeichert.

SmartHomeServer

HomeMatic Ein- und Ausgänge aus der CCU importieren

Nachdem Sie Ihren SmartHomeServer mit der HomeMatic CCU verbunden haben, können Sie alle an der CCU angemeldeten Ein- und Ausgänge in den SmartHomeServer importieren.

Klicken Sie dazu auf den Punkt „Import aus CCU“.

Durch Klicken auf den Punkt „Importieren“ verbindet sich der SmartHomeServer mit der CCU und lädt alle darin angemeldeten Ein- und Ausgänge in den eigenen Speicher.

HomeMatic Import

Daten importieren



Importieren

importierte Daten löschen

Index	Kanaladresse	Kanaltyp	Gerätetyp
-------	--------------	----------	-----------

Um die importierten Ein- und Ausgänge aus dem Speicher des SmartHomeServers zu löschen, klicken Sie auf das Symbol .

HomeMatic Import

Daten importieren



importierte Daten löschen



Index	Kanaladresse	Kanaltyp	Gerätetyp
1	LEQ0536637.1	SWITCH	HM-ES-PM5w1-PI
2	LEQ0536637.2	POWERMETER	HM-ES-PM5w1-PI
3	LEQ0536637.3	CONDITION_POWER	HM-ES-PM5w1-PI
4	LEQ0536637.4	CONDITION_CURRENT	HM-ES-PM5w1-PI
5	LEQ0536637.5	CONDITION_VOLTAGE	HM-ES-PM5w1-PI

SmartHomeServer

HomeMatic Eingänge konfigurieren

Um die HomeMatic Eingänge in Ihrem SmartHomeServer zu konfigurieren, klicken Sie auf den Punkt „HomeMatic/Eingänge“.

Index	Name	Raum	Typ	Datenpunkttyp	Einstellungen	Löschen
1	Büro	Büro	-	AnAus	⌵	⊖

Geben Sie einen Namen, den Installationsort und den Typ für den zu konfigurierenden Eingang an.

Index	Name	Raum	Typ	Datenpunkttyp	Einstellungen	Löschen
1	Schalter	Büro	-	AnAus	⌵	⊖

Klicken Sie anschließend auf den Pfeil unter Einstellungen um die Einstellungen auszuklappen. Es öffnet sich ein weiteres Feld, in dem Sie über einen Klick auf das Symbol die importierten Eingänge auswählen können.

Index	Name	Raum	Typ	Datenpunkttyp	Einstellungen	Löschen
1	Schalter	Wohnzimmer	Schalter (2 Kanäle)	AnAus	⌵	⊖

Slot	Import	Seriennummer	Kanal	Wert	Voreingestellter Wert
1	<input type="checkbox"/>	LE00660971	1	0	-
2	<input type="checkbox"/>	LE00539837 3	CONDITION_POWER	HM-ES-PM5w1-PI	
	<input type="checkbox"/>	LE00539837 4	CONDITION_CURRENT	HM-ES-PM5w1-PI	
	<input type="checkbox"/>	LE00539837 5	CONDITION_VOLTAGE	HM-ES-PM5w1-PI	
	<input type="checkbox"/>	LE00539837 6	CONDITION_FREQUENCY	HM-ES-PM5w1-PI	
	<input type="checkbox"/>	LE00660971 1	KEY	HM-PB-2-WM55	
	<input type="checkbox"/>	LE00660971 2	KEY	HM-PB-2-WM55	

Wählen Sie den gewünschten Eingang aus und klicken Sie auf „Übernehmen“ **ÜBERNEHMEN** .

Hinweise:

Mit dem Feld „Voreingestellter Wert“ können Sie einen Wert vorgeben, der vom SmartHomeServer als gegeben angenommen wird, bis sich der Eingang erstmals beim SmartHomeServer meldet.

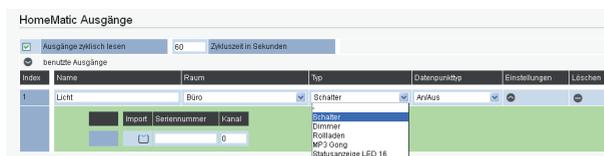
SmartHomeServer

HomeMatic Ausgänge konfigurieren

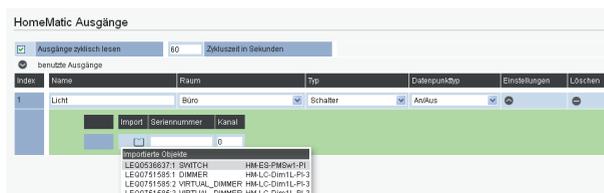
Um die HomeMatic Ausgänge in Ihrem SmartHomeServer zu konfigurieren, klicken Sie auf den Punkt „HomeMatic/Ausgänge“.



Geben Sie einen Namen, den Installationsort und den Typ für den zu konfigurierenden Ausgang an.



Klicken Sie anschließend auf den Pfeil unter Einstellungen . Es öffnet sich ein weiteres Feld, in dem Sie über einen Klick auf das Symbol  die importierten Ausgänge auswählen können.



Wählen Sie den gewünschten Ausgang aus und klicken Sie auf „Übernehmen“  **ÜBERNEHMEN**.

SmartHomeServer

EnOcean

Um mit Ihrem ES-System EnOcean Komponenten steuern zu können, müssen Sie an Ihrem ES-System mindestens ein Systemtelefon ST 42 (IP) oder ST 45 (IP) betreiben, in dem ein En-Modul 42 betrieben wird. Die EnOcean Komponenten werden dann direkt am SmartHomeServer angemeldet, es wird keinerlei LAN-Gateway zusätzlich benötigt.

SmartHomeServer mit En-Modul 42 verbinden

Sie können bis zu 10 En-Module 42 an Ihrem ES-System betreiben. Um diese Module am AGFEO SmartHome Server anzumelden, gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche des SmartHome Servers und klicken Sie auf „EnOcean/Gateways“.

Index	Aktiv	Name	Base ID	Löschen	Status
1	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
2	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
3	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
4	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
5	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
6	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
7	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
8	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
9	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	
10	<input type="checkbox"/>		0	🗑️	

Gateway suchen

Index	Name	Base ID	übernehmen
1	-		

Klicken Sie anschließend auf das Symbol „Gateways suchen“ .

Es werden Ihnen nun alle in Ihrem ES-System verfügbaren En-Module angezeigt.

Index	Name	Base ID	übernehmen
1	ST42	ffe51000	

Klicken Sie auf „übernehmen“, das entsprechende En-Modul 42 wird in die Konfiguration übernommen.

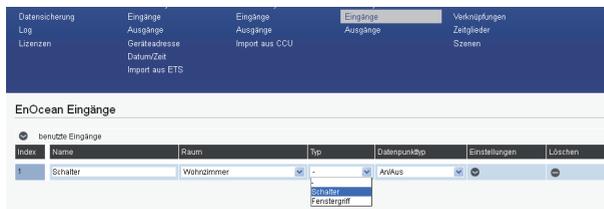
Index	Aktiv	Name	Base ID	Löschen	Status
1	<input checked="" type="checkbox"/>	ST42	ffe51000	🗑️	

Setzen Sie das Häkchen „Aktiv“, um das En-Modul in Betrieb zu nehmen.

Mit einem Klick auf den Button werden die Änderungen im AGFEO SmartHome Server gespeichert.

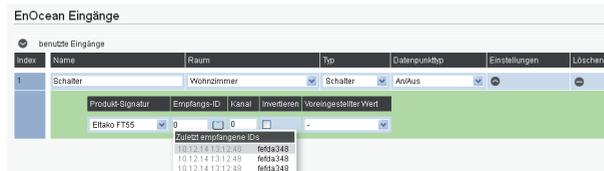
EnOcean Eingänge am SmartHomeServer anmelden und einrichten

Unter dem Punkt „EnOcean/Eingänge“ können Sie EnOcean Eingänge anmelden. Bevor Sie einen neuen EnOcean Eingang anmelden, vergeben Sie einen eindeutigen Namen für das Produkt, wählen Sie den Installationsraum und den Typ aus. Klicken Sie anschließend auf den Pfeil unter Einstellungen .



Hier können Sie unter dem Punkt „Produkt-Signatur“ den Produkt-Typ auswählen. Eine Liste aller derzeit unterstützten Produkte finden Sie auf Seite 29 in dieser Anleitung.

Betätigen Sie nun mehrmals die Auslösung des EnOcean Eingangs (z.B. mehrfacher Tastendruck bei einem EnOcean Funktaster). Achten Sie dabei darauf, dass Sie sich in der Reichweite eines von Ihnen betriebenen En-Moduls 42 befinden. Die so getätigten Meldungen des Eingangs werden im SmartHomeServer protokolliert. Nun können Sie auf das Symbol  unter „Empfangs-ID“ klicken, die letzten 10 protokollierten Meldungen von Eingänge werden Ihnen dort angezeigt.



Wenn Sie sicher sind, welche ID der EnOcean Eingang hat, wählen Sie diesen aus und klicken Sie auf „Übernehmen“  ÜBERNEHMEN .

Hinweise:

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Empfangs-ID die Richtige ist, können Sie diese bei einigen EnOcean Produkten auf der Produktrückseite selbst nachlesen!

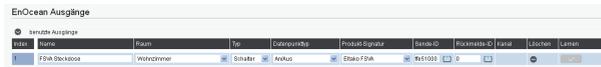
Mit dem Feld „Invertieren“ können Sie den Zustand des Schalters umkehren. Die Funktion „Ein“ wird dadurch als „Aus“ gewertet und umgekehrt. Mit dem Feld „Voreingestellter Wert“ können Sie einen Wert vorgeben, der vom SmartHomeServer als gegeben angenommen wird, bis sich der Eingang erstmals beim SmartHomeServer meldet.

SmartHomeServer

EnOcean Ausgänge am SmartHomeServer anmelden und einrichten

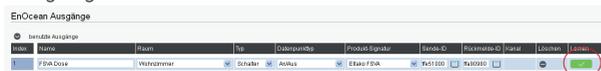
Unter dem Punkt „EnOcean/Ausgänge“ können Sie Ihr En-Modul an den EnOcean Ausgängen anmelden. Bevor Sie einen neuen EnOcean Ausgang anmelden, vergeben Sie einen eindeutigen Namen für das Produkt, wählen Sie den Installationsort und den Typ aus.

Unter dem Punkt „Sende-ID“ wählen Sie das En-Modul 42 aus, dass dem einzurichtenden Ausgang am nächsten ist. Klicken Sie anschließend auf „Übernehmen“  **ÜBERNEHMEN**.



Name	Raum	Typ	ControllerID	Produkt-Signatur	Sende-ID	Rückmelde-ID	Kanal	Löschen	Lernen
FZK Deckdose	Wohnzimmer	Schalter	ANUS	Etaco-FZK	ffe51000	0			

Bringen Sie anschließend das EnOcean Objekt in den Anmeldemodus, wie in der Anleitung des Ausgangs beschrieben. Klicken Sie nun auf den „Lernen“ Button .



Name	Raum	Typ	ControllerID	Produkt-Signatur	Sende-ID	Rückmelde-ID	Kanal	Löschen	Lernen
FZK Dose	Wohnzimmer	Schalter	ANUS	Etaco-FZK	ffe51000	ffa90980			

Ist das EnOcean Objekt korrekt in den Lernmodus gebracht worden, wird der Ausgang nun angelernt. Bei Ausgängen mit Rückmeldung können Sie diese nun unter dem Punkt „Rückmelde-ID“ einstellen.

Speichern Sie die Konfiguration ab, indem Sie auf „Übernehmen“  **ÜBERNEHMEN** klicken.

HINWEIS:

Objekte, die als Ausgang fungieren, werden fest einem En-Modul 42 zugeordnet. Das bedeutet, dass diese Objekte ausschließlich über das ihnen zugeordnete Modul gesteuert werden können!

Wichtiger Hinweis zu den Sende-IDs der En-Module 42

Jedes En-Modul 42 verfügt über 128 Sende-IDs. Jede Sende-ID kann nur an einem EnOcean Ausgang angemeldet werden. Wenn Sie also mehr als einen En-Ocean Ausgang an einem Ihrer En-Module 42 anmelden wollen, achten Sie bitte darauf, die Sende-IDs entsprechend anzupassen:

- Öffnen Sie die Liste der En-Module in dem Sie auf das Symbol  klicken. Hinter jedem Modul steht eine Sende-ID, dahinter in Klammern der ID-Bereich des Moduls 2-stellig im Hexadezimalformat.
- Wählen Sie das gewünschte En-Modul mit aus.
- Ersetzen Sie die letzten beiden Stellen durch 2 nicht genutzte Stellen aus diesem Adressbereich.

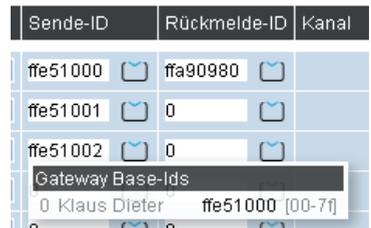
HINWEIS:

Beachten Sie bitte die korrekte Zählweise des Hexadezimalsystems:

00,01,02,03,04,05,06,07,08,09,0A,0B,0C,0D,0E,0F,10 ... FF

ACHTUNG:

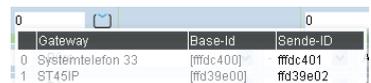
Ab der Firmware-Version 1.5a wird Ihnen automatisch die nächsten freie Sende-IDs der genutzten En-Module 42 angeboten.



Sende-ID	Rückmelde-ID	Kanal
ffe51000	ffa90980	
ffe51001	0	
ffe51002	0	

Gateway Base-Ids

0 Klaus Dieter ffe51000 [00-7f]



Gateway	Base-Id	Sende-ID
0 Systemtelefon 33	fffd400	ffdc401
1 ST45IP	fffd39e00	ffdc39e02

SmartHomeServer

Die AGFEO EnOcean Produkte

In Zusammenarbeit mit der Firma Eltako bietet AGFEO 5 EnOcean Produkte an.

Diese Produkte sind:

der En-Fenster-Türkontakt FTK

der En-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH65S

der En-Rauchmelder FRW

der En-Minitaster FMT 55/4

und die En-Steckdose FSVA-230V

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie diese Produkte korrekt mit Ihrem SmartHomeServer verbinden.

En-Fenster-Türkontakt FTK anmelden

Bevor Sie den solarbetriebenen En-Fenster-Türkontakt anmelden, sollten Sie ihn mehrere Stunden im Tageslicht aufladen. Wenn der En-Fenster-Türkontakt geladen ist, können Sie mit der Anmeldung wie folgt beginnen:

Öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche des SmartHomeServers und klicken Sie auf „EnOcean/Eingänge“.

Legen Sie einen eindeutigen Namen für den Fenster-Türkontakt fest, wählen Sie den Installationsort und den Typ „Schalter“ aus und stellen Sie den Datenpunkttyp auf „Auf/Zu“ ein.

EnOcean Eingänge

benutzte Eingänge

Index	Name	Raum	Typ	Datenpunkttyp	Einstellungen	Löschen
1	Großes Fenster	Büro	Schalter	Auf/Zu		

Klicken Sie nun auf den Pfeil unter Einstellungen und wählen Sie die Produkt-Signatur „Eltako FTK“ aus. Bewegen Sie anschließend den Magneten des Fenster-Türkcontactes mehrfach dicht an der Kerbe des Fenster-Türkcontactes vorbei.



Wenn Sie nun auf das Symbol klicken, sollte mehrfach die Empfangs-ID des Fenstertürkcontactes oben stehen:

EnOcean Eingänge

benutzte Eingänge

Index	Name	Raum	Typ	Datenpunkttyp	Einstellungen	Löschen
1	Großes Fenster	Büro	Schalter	Auf/Zu		

Produkt-Signatur: Eltako FTK

Empfangs-ID: 0

Kanal: []

Invertieren: []

Voreingestellter Wert: []

Zuletzt empfangene IDs:

10.12.14.13.33.22	018c771c
10.12.14.13.33.22	018c771c
10.12.14.13.33.22	018c771c

Wählen Sie die ID aus und klicken Sie auf „Übernehmen“ ÜBERNEHMEN

Hinweis:

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Empfangs-ID die Richtige ist, können Sie diese auf der Produktrückseite selbst nachlesen!

SmartHomeServer

En-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH65S anmelden

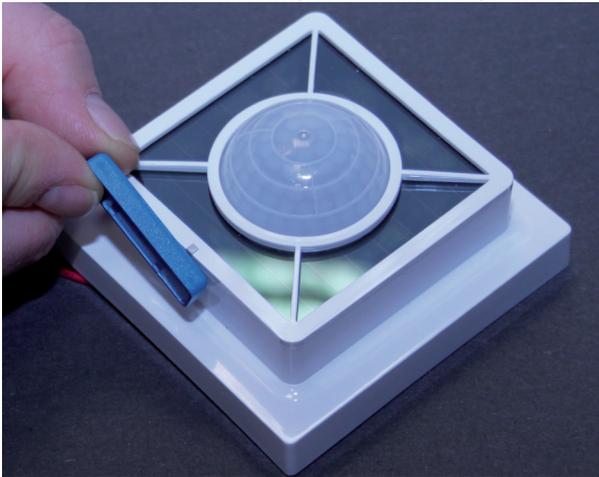
Bevor Sie den En-Bewegungs-Helligkeitssensor anmelden, müssen Sie entweder ein Netzteil anschließen oder Batterien einlegen. Wenn der En-Bewegungs-Helligkeitssensor betriebsbereit ist, können Sie mit der Anmeldung wie folgt beginnen:
Öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche des SmartHomeServers und klicken Sie auf „EnOcean/Eingänge“.

Legen Sie einen eindeutigen Namen für den Bewegungs-Helligkeitssensor fest, wählen Sie den Installationsort und den Typ „Schalter“ aus und stellen Sie den Datenpunkttyp auf „An/Aus“ ein.

EnOcean Eingänge

Index	Name	Raum	Typ	Datenpunkttyp	Einstellungen	Löschen
1	Bewegungsmelder	Flur	Schalter	An/Aus		

Klicken Sie nun auf den Pfeil unter Einstellungen und wählen Sie die Produkt-Signatur „Elta-ko FBH 65“ aus. Bewegen Sie anschließend den beiliegenden Magneten mehrfach dicht an der Markierung des Bewegungs-Helligkeitssensor vorbei. Im Bewegungs-Helligkeitssensor blinkt eine rote LED, wenn der Magnet an der richtigen Stelle bewegt wird.



Wenn Sie nun auf das Symbol klicken, sollte mehrfach die Empfangs-ID des Bewegungs-Helligkeitssensor oben stehen:

EnOcean Eingänge

Index	Name	Raum	Typ	Datenpunkttyp	Einstellungen	Löschen
1	Bewegungsmelder	Flur	Schalter	An/Aus		
Produkt-Signatur						
	Elta-ko FBH65					
Empfangs-ID						
	10:12:14:13:51:28		018c1750			
	10:12:14:13:51:30		018c1750			
	10:12:14:13:51:29		018c1750			
	10:12:14:13:51:28		018c1750			

Wählen Sie die ID aus und klicken Sie auf „Übernehmen“ **ÜBERNEHMEN** .

Hinweis:

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Empfangs-ID die Richtige ist, können Sie diese auf der Produktrückseite selbst nachlesen!

SmartHomeServer

En-Rauchmelder FRW anmelden

Wenn die Batterie im En-Rauchmelder eingelegt ist, können Sie mit der Anmeldung wie folgt beginnen:

Öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche des SmartHomeServers und klicken Sie auf „EnOcean/Eingänge“.

Legen Sie einen eindeutigen Namen für den Rauchmelder fest, wählen Sie den Installationsort und den Typ „Schalter“ aus und stellen Sie den Datenpunktyp auf „Kein Alarm/Alarm“ aus.

EnOcean Eingänge

benutzte Eingänge						
Index	Name	Raum	Typ	Datenpunktyp	Einstellungen	Löschen
1	Rauchmelder	Flur	Schalter	Kein Alarm/Alarm		

Klicken Sie nun auf den Pfeil unter Einstellungen und wählen Sie die Produkt-Signatur „El-tako FRW“ aus. Halten Sie nun den Schalter des Rauchmelders gedrückt, bis der Signalton ertönt.



Wenn Sie nun auf das Symbol klicken, sollte mehrfach die Empfangs-ID des Rauchmelders oben stehen:

EnOcean Eingänge

benutzte Eingänge						
Index	Name	Raum	Typ	Datenpunktyp	Einstellungen	Löschen
1	Rauchmelder	Flur	Schalter	Kein Alarm/Alarm		
Produkt-Signatur						
	Empfangs-ID	Kanal	Invertieren	Vorgestellter Wert		
	El-tako FRW	0	<input type="checkbox"/>	.		
Zuletzt empfangene IDs						
	10.12.14.13.07.28			0187b680		
	10.12.14.13.07.28			0187b680		
	10.12.14.13.07.28			0187b680		

Wählen Sie die ID aus und klicken Sie auf „Übernehmen“ **ÜBERNEHMEN**.

Hinweis:

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Empfangs-ID die Richtige ist, können Sie diese auf der Produktrückseite selbst nachlesen!

SmartHomeServer

En-Minitaster FMT 55/4 anmelden

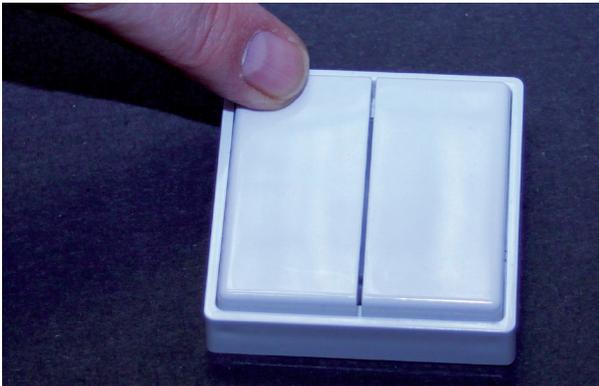
Um den En-Minitaster anzumelden, gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche des SmartHomeServers und klicken Sie auf „EnOcean/Eingänge“.

Legen Sie einen eindeutigen Namen für den Minitaster fest, wählen Sie den Installationsort und den Typ „Schalter“ aus und stellen Sie den Datenpunkttyp auf „an/aus“ aus.

Index	Name	Raum	Typ	Datenpunkttyp	Einstellungen	Löschen
1	Lichtschalter	Wohnzimmer	Schalter	An/Aus	⌵	⊘

Klicken Sie nun auf den Pfeil unter Einstellungen  und wählen Sie die Produkt-Signatur „Eltako FMT 55“ aus. Drücken Sie nun mehrfach den Schalter.



Wenn Sie nun auf das Symbol  klicken, sollte mehrfach die Empfangs-ID des Tasters oben stehen:

Produkt-Signatur	Empfangs-ID	Kanal	Invertieren	Voreingestellter Wert
Eltako FMT55	0	0	-	

Zuletzt empfangene IDs

10.12.14.14.00.16	865A348
10.12.14.14.00.16	865A348
10.12.14.14.00.16	865A348

Wählen Sie die ID aus und klicken Sie auf „Übernehmen“ .

Hinweise:

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Empfangs-ID die Richtige ist, können Sie diese auf der Produktrückseite selbst nachlesen!

Drücken Sie die Wippe nach oben, wird das Signal „Aus“ gesendet, drücken Sie die Wippe nach unten, das Signal „Ein“. Um oben und unten unterscheiden zu können, ist auf der Rückseite des Schalters oben eine „0“, unten ein „1“ eingeprägt.

Wenn Sie den Schalter so drehen, dass sie die Wippen vor sich haben, ist die linke Wippe auf Kanal 0, die rechte Wippe auf Kanal 1.

SmartHomeServer

SmartHomeServer an En-Steckdose FSVA-230V anmelden 1/2

Um die En-Steckdose FSVA an Ihrem SmartHomeServer betreiben zu können, müssen Sie zuerst sicherstellen, dass die Bestätigungs-Telegramme der FSVA aktiviert sind: Halten Sie dazu beide Schalter der FSVA gedrückt, wie auf dem Bild dargestellt und stecken Sie die FSVA mit gedrückten Schaltern in eine Steckdose und lassen Sie die Schalter sofort los, wenn die FSVA in der Steckdose steckt und die LED zu leuchten beginnt.



Leuchtet die LED kurz auf, sind die Bestätigungs-Telegramme deaktiviert. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die LED lange (ca. 2 Sekunden) leuchtet. Die Bestätigungs-Telegramme sind aktiviert.

Öffnen Sie nun die Konfigurationsoberfläche des SmartHomeServers und klicken Sie auf den Bereich „EnOcean/Ausgänge“.

Legen Sie einen eindeutigen Namen für die FSVA fest, wählen Sie den Installationsraum und den Typ „Schalter“, den Datenpunkttyp auf „An/Aus“ und die Produkt-Signatur „Eltako FSVA“ aus.

Unter Sende-ID wählen Sie das Telefon mit En-Modul 42 aus, das Ihrer FSVA am nächsten ist. Beachten Sie dabei bitte den „Wichtigen Hinweis zu den Sende-IDs der En-Module 42“ auf Seite 22 dieser Anleitung!

EnOcean Ausgänge

Index	Name	Raum	Typ	Controllable	Produkt-Signatur	Sende-ID	Rückende-ID	Cancel	Löschen	Learn
1	FSVA-Dose	Wohnzimmer	Schalter	An/Aus	Eltako FSVA	RS1000	RS1000			

Klicken Sie anschließend auf „Übernehmen“ ÜBERNEHMEN .

SmartHomeServer

SmartHomeServer an En-Steckdose FSVA-230V anmelden 2/2

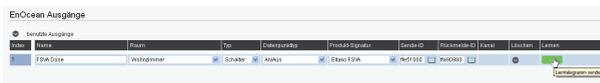
Bringen Sie nun die En-Steckdose FSVA in den Anmeldemodus. Drücken Sie dazu den linken Taster „LRN/CLR“ 2 mal (Doppelklick), die LED beginnt dauerhaft zu leuchten.



Drücken Sie anschließend den rechten Taster „ON/OFF“ 2 mal (Doppelklick), die LED wird 2 mal kurz zur Bestätigung blinken und dann wieder dauerhaft leuchten.



Klicken Sie nun in der Konfigurationsoberfläche im Abstand von 2 Sekunden 2 mal auf den „Lernen“ Button .



War der Anlernvorgang erfolgreich, erlischt die LED. Erlischt die LED nicht, drücken Sie erneut 2 mal auf den „Lernen“ Button .

Nachdem Sie den SmartHomeServer an der FSVA angemeldet haben, drücken Sie mehrfach auf den Taster „ON/OFF“, die FSVA sendet jeweils ein Bestätigungstelegramm. Klicken Sie nun auf den Ordner unter „Rückmelde-ID“. Die ID der FSVA steht mehrfach in der Liste.



Wählen Sie die ID aus und klicken Sie auf „Übernehmen“  **ÜBERNEHMEN** .

TIP:

Sollten Sie beim Aktivieren des Anmeldemodus einen Fehler gemacht haben, können Sie den Anmeldemodus durch einen Druck auf den Taster „LRN/CLR“ beenden und von vorne beginnen.

SmartHomeServer

Von AGFEO unterstützte EnOcean Komponenten

Mit Einführung des SmartHomeServers in der Firmware 1.5 für ES-Kommunikationssysteme werden folgende EnOcean Komponenten unterstützt:

Eingänge	Ausgänge
Eltako FABH 63	Eltako FSB 61
Eltako FADS 60	Eltako FSUD
Eltako FBH 63	Eltako FSVA
Eltako FBH 65	Eltako FMS 61
Eltako FHF	Eltako FSR 61
Eltako FMH1W	Eltako FSR 14
Eltako FMT 55	Eltako FLC 61
Eltako FRW	Universal-Schalter
Eltako FSM 61	
Eltako FT 4F	
Eltako FT 55	
Eltako FTK	
Eltako FTKE	
Universal-Schalter	

Diese Liste wird mit neuen Firmwareversionen zukünftig erweitert, die Erweiterungen können Sie dann den Release-Notes der Firmware-Varianten entnehmen.

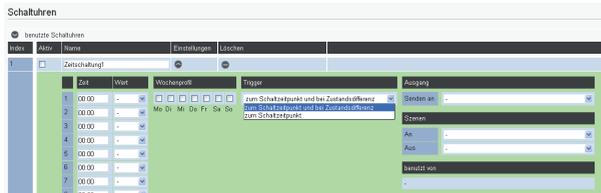
HINWEIS:

Die Profile „Universal-Schalter“ sowohl bei den Eingängen als auch bei den Ausgängen, sind mit dem EnOcean Profil „EEP F6-02-01“ hinterlegt.

SmartHomeServer

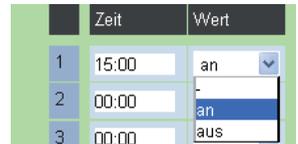
Operationen - Schaltuhren

Im Bereich Schaltuhren können Sie Zeitsteuerungen für Ihren SmartHomeServer hinterlegen. Diese können SmartHomeObjekte, Zeitglieder, Verknüpfungen und Szenen schalten.

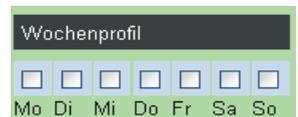


Setzen Sie das Häkchen bei „Aktiv“, um die Schaltuhr zu aktivieren. Ist das Häkchen nicht gesetzt, werden die hinterlegten Schaltvorgänge nicht ausgeführt. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für die neu anzulegende Schaltuhr, klicken Sie anschließend auf um die Einstellungen auszuklappen.

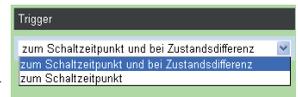
Sie können je Schaltuhr 24 verschiedene Zeiten einstellen, für jede Zeit läßt sich einzeln angeben, ob die eingestellte Zeit als Eingang mit dem Wert „Ein“ oder „Aus“ genutzt werden soll.



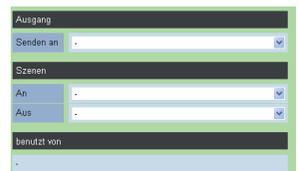
Unter dem Punkt „Wochenprofil“ können Sie einstellen, an welchen Wochentagen die Schaltuhr aktiv sein soll.



Unter dem Punkt „Trigger“ können Sie einstellen, ob der von der Uhr gesteuerte Schaltvorgang jeweils zum eingestellten Schaltzeitpunkt („zum Schaltzeitpunkt“) ausgeführt werden soll, oder auch, wenn das SmartHomeServer neu gestartet oder Umkonfiguriert wurde („zum Schaltzeitpunkt und bei Zustandsdifferenz“).



Für jede Uhr können Sie einstellen, ob das ausgelöste Schaltsignal direkt an einen Ausgang oder ob je nach Schaltsignal eine Szene geschaltet werden soll. Außerdem können Sie diese Felder einfach frei lassen, denn konfigurierte Schaltuhren können auch als Eingänge für Verknüpfungen und Zeitglieder genutzt werden.



Ist eine Schaltuhr als Eingang zu Verknüpfungen oder Zeitgliedern zugeordnet, werden Ihnen die Namen der Verknüpfungen oder Zeitglieder unter „benutzt von“ angezeigt.

Klicken Sie auf „Übernehmen“ **ÜBERNEHMEN**, um die Programmierung im SmartHomeServer zu speichern.

SmartHomeServer

Operationen - Astro-Schaltuhren

Im Bereich Astro-Schaltuhren können Sie Zeitsteuerungen für Ihren SmartHomeServer hinterlegen, die sich an Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang orientieren. Diese können SmartHome-Objekte, Zeitglieder, Verknüpfungen und Szenen schalten. Bevor Sie die Astro-Schaltuhr nutzen können, müssen Sie ihren Standort festlegen. Nutzen Sie dazu die bereits vorgegebenen Standorte oder legen Sie einen Standort mittels Längen- und Breitengrad fest.

Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangs Schaltuhren

Geographische Position

Index	Name	Breitengrad (dd.dd')	Längengrad (dd.dd')	Löschen	3 Tage Vorschau
1	Bielefeld	52.02	8.53		
Geographische Positionen					
	Bad Säckingen	N52.07' E8.75'			
	Berlin	N52.51' E13.43'			
	Bonn	N49.95' E7.30'			
	Bielefeld	N52.02' E8.53'			
	Hamburg	N53.56' E9.93'			
	München	N48.15' E11.54'			
	Wien	N48.22' E16.38'			
Schaltuhren					
	Datum	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang		
	Di. 13.10	07:46	18:37		
	Mi. 14.10	07:48	18:34		
	Do. 15.10	07:49	18:32		

Setzen Sie das Häkchen bei „Aktiv“, um die Astro-Schaltuhr zu aktivieren. Ist das Häkchen nicht gesetzt, werden die hinterlegten Schaltvorgänge nicht ausgeführt. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für die neu anzulegende Schaltuhr, klicken Sie anschließend auf  um die Einstellungen auszuklappen.

Sie können je Schaltuhr 10 verschiedene Zeiten einstellen, die in Abhängigkeit zu Sonnenauf- oder untergang stehen. Für jede Zeit läßt sich einzeln angeben, ob die eingestellte Zeit als Eingang mit dem Wert „Ein“ oder „Aus“ genutzt werden soll.

Schaltuhren

benutzte Schaltuhren

Index	Aktiv	Name	Einstellungen	Löschen
1	<input checked="" type="checkbox"/>	Schaltuhr 1		
Zeit				
1	-	-	-	-
2	50 Minuten vor Sonnenaufgang	en	-	-
3	45 Minuten vor Sonnenuntergang	aus	-	-
4	30 Minuten vor Sonnenaufgang	-	-	-
5	15 Minuten vor Sonnenaufgang	-	-	-
6	15 Minuten nach Sonnenaufgang	-	-	-
7	30 Minuten nach Sonnenuntergang	-	-	-
8	45 Minuten nach Sonnenuntergang	-	-	-

Unter dem Punkt „Wochenprofil“ können Sie einstellen, an welchen Wochentagen die Schaltuhr aktiv sein soll.

Wochenprofil

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Unter dem Punkt „Trigger“ können Sie einstellen, ob der von der Uhr gesteuerte Schaltvorgang jeweils zum eingestellten Schaltzeitpunkt („zum Schaltzeitpunkt“) ausgeführt werden soll, oder auch, wenn das SmartHomeServer neu gestartet oder Umkonfiguriert wurde („zum Schaltzeitpunkt und bei Zustandsdifferenz“).

Trigger

zum Schaltzeitpunkt und bei Zustandsdifferenz
zum Schaltzeitpunkt und bei Zustandsdifferenz
zum Schaltzeitpunkt

Für jede Uhr können Sie einstellen, ob das ausgelöste Schaltsignal direkt an einen Ausgang oder ob je nach Schaltsignal eine Szene geschaltet werden soll. Außerdem können Sie diese Felder einfach frei lassen, denn konfigurierte Schaltuhren können auch als Eingänge für Verknüpfungen und Zeitglieder genutzt werden.

Ausgang

Senden an: -

Szenen

An: -
Aus: -

benutzt von

-

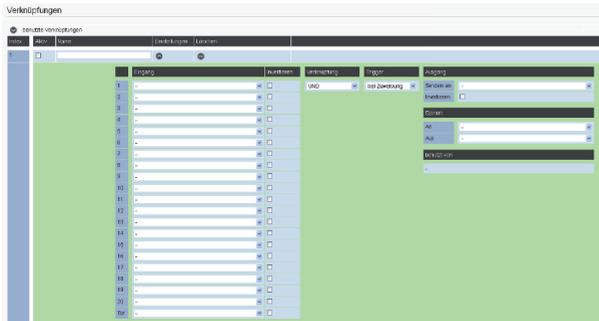
Ist eine Schaltuhr als Eingang zu Verknüpfungen oder Zeitgliedern zugeordnet, werden Ihnen die Namen der Verknüpfungen oder Zeitglieder unter „benutzt von“ angezeigt.

Klicken Sie auf „Übernehmen“  **ÜBERNEHMEN**, um die Programmierung im SmartHomeServer zu speichern.

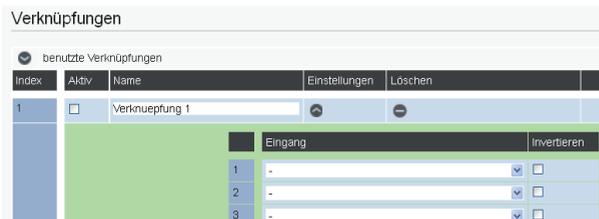
SmartHomeServer

Operationen - Verknüpfungen 1/2

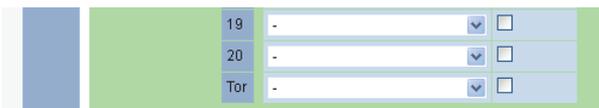
Unter dem Punkt „Operationen/Verknüpfungen“ befindet sich die Hauptschaltzentrale des SmartHomeServers. Hier können Sie festlegen, was passieren soll, wenn Eingänge, egal welcher Art (Schaltuhren, KNX-Eingänge, HomeMatic-Eingänge oder EnOcean-Eingänge) ausgelöst haben. Auch können Sie je Verknüpfung einen Ausgang oder 2 Szenen von bis zu 20 Eingängen in Abhängigkeit setzen. Zusätzlich können Sie für jede Verknüpfung einen Eingang als sogenanntes Tor festlegen. Haben Sie ein Tor festgelegt, muß dieses den definierten Zustand haben, ansonsten wird die Verknüpfung nicht ausgeführt (vorgeschaltete Bedingung).



Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Verknüpfung ein und klicken Sie anschließend auf  um die Einstellungen auszuklappen. Wählen Sie die Eingänge aus, die mit dem gewünschten Ausgang oder der gewünschten Szene verknüpft werden sollen. Mit dem Optionsfeld „Invertieren“ können Sie das ankommende Signal umkehren. Sendet ein Eingang ein „Ein“-Signal, wird dies durch invertieren in „Aus“ gewandelt.



Sie können bis zu 20 Eingänge und ein „Tor“ innerhalb einer Verknüpfung verwenden. **Haben Sie ein „Tor“ definiert, so wird die Verknüpfung nur ausgeführt, wenn dieses Tor den Zustand „Ein“ sendet!**



SmartHomeServer

Operationen - Verknüpfungen 2/2

Wählen Sie Art der Verknüpfung aus:

UND: Alle gewählten Eingänge müssen ein „Ein“-Signal senden, um die Verknüpfung auszuführen.

ODER: Mindestens einer der verknüpften Eingänge muß ein „Ein“-Signal senden, um die Verknüpfung auszuführen.

EXKLUSIV-ODER: Bei 2 Eingängen wird die Verknüpfung ausgeführt, wenn ein Eingang ein „Ein“-Signal sendet und ein Eingang ein „Aus“-Signal sendet. Bei mehr als zwei Eingängen wird die Verknüpfung ausgeführt, wenn eine ungerade Anzahl von Eingängen ein „Ein“-Signal senden.

IMPULS:

Immer wenn einer der verknüpften Eingänge geschaltet wird, wird die Verknüpfung ausgeführt. Mit dieser Einstellung lassen sich z.B. Kreuz- oder Wechselschaltungen realisieren.

Der Trigger legt fest, unter welchen Bedingungen die ausgeführte Verknüpfung den Ausgang oder die Szenen schaltet:

BEI ZUWEISUNG:

Bei jeder Zuweisung durch die entsprechenden Eingangssignale, wird das „Ein“- oder „Aus“-Signal gesendet.

BEI WERTÄNDERUNG:

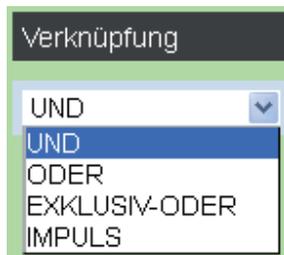
Nur wenn der neue Schaltzustand der Verknüpfung sich vom vorhergehenden unterscheidet, wird das „Ein“- oder „Aus“-Signal gesendet.

Das bedeutet: Hat die Verknüpfung bereits das „Ein“-Signal gesendet, wird erst wieder ein Signal zum Ausgang bzw. zu den Szenen gesendet, wenn die Verknüpfung den Wert „Aus“ senden muss.

Für jede Verknüpfung können Sie einstellen, ob das ausgelöste Schaltsignal direkt an einen Ausgang oder ob je nach Schaltsignal eine Szene geschaltet werden soll. Außerdem können Sie diese Felder einfach frei lassen, denn konfigurierte Verknüpfungen können auch als Eingänge für Zeitglieder genutzt werden.

Ist eine Verknüpfung Zeitgliedern als Eingang zugeordnet, werden Ihnen die Namen der Zeitglieder unter „benutzt von“ angezeigt.

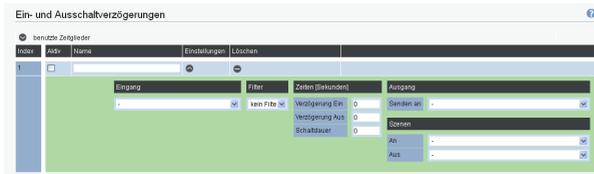
Um die Verknüpfung einzuschalten setzen Sie anschließend den Haken unter „Aktiv“ und klicken Sie auf „Übernehmen“ **ÜBERNEHMEN**



SmartHomeServer

Operationen - Zeitglieder

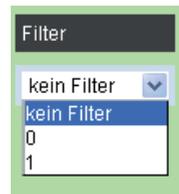
Unter dem Punkt „Zeitglieder“ können Sie Operationen einstellen, die verzögert ein- und/oder ausgeschaltet werden sollen. Sie können so zum Beispiel eine Aussenlampe für 2 Minuten einschalten, um ein Türschloss zu beleuchten. Als Eingänge zum Auslösen der Zeitglieder können KNX-, HomeMatic- oder EnOcean-Eingänge genauso genutzt werden wie Schaltuhren und Verknüpfungen. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Zeitglied ein und klicken Sie anschließend auf  um die Einstellungen auszuklappen.



Wählen Sie den Eingang aus, der die Operation auslösen soll. Es werden Ihnen alle Eingänge (KNX, HomeMatic und EnOcean) sowie alle Schaltuhren und Verknüpfungen angeboten.



Wählen Sie aus, welche Signale des Eingangs benutzt werden sollen, um die Operation auszuführen:
KEIN FILTER: Sowohl „Ein“- als auch „Aus“-Signale werden verwendet.



0: Nur „Aus“-Signale werden verwendet.

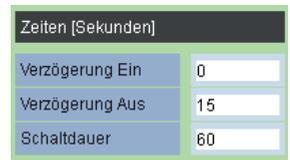
1: Nur „Ein“-Signale werden verwendet.

Stellen Sie die Verzögerungen in Sekunden ein.

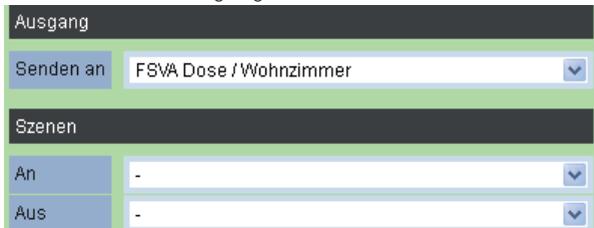
VERZÖGERUNG EIN: Zeit in Sekunden, um die das „Ein“-Signal verzögert wird.

VERZÖGERUNG AUS: Zeit in Sekunden, um die das „Aus“-Signal verzögert wird.

SCHALTDAUER: Die Dauer des erzeugten Schaltimpulses in Sekunden.



Wählen Sie den Ausgang oder die Szene aus, die durch das Zeitglied gesteuert werden sollen.



Um das Zeitglied einzuschalten setzen Sie anschließend den Haken unter „Aktiv“ und klicken Sie auf „Übernehmen“  **ÜBERNEHMEN**.

SmartHomeServer

Operationen - Szenen

Eine Szene besteht aus Schaltzuständen für mehrere Ausgänge. So könnten in einer Szene „Alle ein“ zum Beispiel alle Lampen in einem Raum eingeschaltet werden.

Bevor eine Szene ausgeführt werden kann, muss diese im SmartHomeServer angelegt werden. Pro Szene können bis zu 10 verschiedene Ausgänge angesprochen werden. Bei Ausführung der Szene werden die Schaltzustände an die verschiedenen Ausgänge gesendet.

Um eine Szene wieder auszuschalten, können Sie die Zustände der in der Szene geschalteten Objekte mit den entsprechenden Objekt Funktionstasten ändern oder eine weitere Szene einrichten, die die von Ihnen gewünschte Funktion (Invertierung) bewirkt.

Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für die Szene und klicken Sie anschließend auf  um die Einstellungen auszuklappen.



Index	Name	Ort	Einstellungen	Löschen
1	Szene 1	Wohnzimmer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wählen Sie die Ausgänge aus, die geschaltet werden sollen. Sie können für jeden Ausgang einen Wert einstellen (z.B. Dimmer in %, Schalter ein- oder aus) und eine Verzögerung in Sekunden.

Die Verzögerung definiert die Zeitspanne, die nach Aktivierung der Szene abgewartet wird, bis der entsprechende Ausgang geschaltet wird.



Index	Name	Ort	Einstellungen	Löschen
1	Szene 1	Wohnzimmer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Objekt	Wert	Verzögerung [Sek.]
1 Dimmer / Wohnzimmer	60%	0
2 PSVA Dose / Wohnzimmer	An	15
3 Heiße Lampe / Wohnzimmer	An	10

Um die Szene zu speichern, klicken Sie auf „Übernehmen“  **ÜBERNEHMEN**.

TIP:

Unter Zuhilfenahme der Verzögerung können Sie eine Anwesenheitssimulation erstellen, die einem Beobachter durch unregelmäßiges Einschalten von z.B. Leuchtquellen Ihre Anwesenheit im Haus suggerieren kann.

SmartHomeServer

Geräte steuern und überwachen

Der Typ des Ausgangs bestimmt die Steuerung des zugehörigen Gerätes.

Der SmartHomeServer kennt 4 verschiedene Ausgangstypen:

- Schalter
- Dimmer
- Rollläden
- Jalousie

Die im Folgenden beschriebenen Funktionen sind an den AGFEO Systemtelefonen ST 22, ST 40 IP, ST 42 (IP) und ST 45 (IP) verfügbar.

Steuerung eines Dimmers mit einer Funktionstaste

Mit einer auf den Objekttyp „Dimmer“ eingerichteten Funktionstaste „SmartHomeObjekt“ gibt funktioniert die Dimmersteuerung wie folgt:

Funktionstaste kurz drücken: Licht an oder aus.

Funktionstaste lange drücken: Es öffnet sich das Dimmer-Menü.

Im Kontextmenü werden Ihnen „+“ und „-“ angeboten.

Licht einschalten	„+“	mindestens 1 Sekunde gedrückt halten
Licht ausschalten	„-“	mindestens 1 Sekunde gedrückt halten
Licht heller stellen	„+“	kurz drücken
Licht dunkler stellen	„-“	kurz drücken

Steuerung einer Jalousie mit einer Funktionstaste



Drücken Sie die vorher auf den Objekttyp „Jalousie“ eingerichtete Funktionstaste „SmartHome-Objekt“. Es öffnet sich das Menü für die Jalousiesteuerung, die Steuerung erfolgt über die Softkeys.

Mit den Pfeiltasten   können Sie auswählen, ob Sie die Jalousie oder die Lamellen steuern wollen.

Lamellen öffnen/schließen 

Jalousie rauf/runter 

SmartHomeServer

Steuerung von Rollläden mit einer Funktionstaste



Drücken Sie die vorher auf den Objekttyp „Rollladen“ eingerichtete Funktionstaste „SmartHome-Objekt“. Es öffnet sich das Menü für die Rollladensteuerung, die Steuerung erfolgt über die Softkeys:

Rollladen rauf/runter



Motor anhalten



Steuerung eines Schaltaktors mit einer Funktionstaste



Drücken Sie die vorher auf den Objekttyp „Schalter“ eingerichtete Funktionstaste „SmartHome-Objekt“, z.B. eine Wohnzimmerleuchte. Mit jedem Druck der Funktionstaste wird der Schalter abwechselnd aktiviert und deaktiviert. Ist die Rückmeldeadresse eingetragen leuchtet die LED der Funktionstaste korrespondierend zum geschalteten Objekt.

Ausführen einer Szene mit Funktionstaste



Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste, die Szene wird geschaltet.

Steuern aller Objekte in einem Raum mit Funktionstaste



Mit der Funktionstaste „SmartHome-Raum“ werden Ihnen alle Objekte im ausgewählten Raum angeboten. Wenn Sie ein Objekt auswählen und bestätigen, können Sie dieses Objekt steuern wie unter der entsprechende Funktionstaste für dieses Objekt beschrieben.

SmartHomeServer

Die AGFEO SmartHome App

Zusätzlich zur Bedienung über die Systemtelefone können Sie die kostenlos erhältliche AGFEO SmartHome App für iOS und Android nutzen. Diese bietet Ihnen die Ein- und Ausgangsobjekte nach Räumen sortiert, als Gesamtliste und die Liste aller konfigurierten Szenen. Zum Testen ist ein Demo-Account integriert.

Systemvoraussetzungen Apple

Um die SmartHomeApp nutzen zu können, muss Ihr iPhone oder iPad über eine iOS Version 7.1 oder höher verfügen. Des Weiteren benötigen Sie eine Möglichkeit, dass das iPhone oder iPad per WLAN oder über das Internet (z.B. per DynDnS oder VPN) auf den SmartHomeServer zugreifen kann. Sollten Sie eine Firewall nutzen, müssen Sie den in den Netzwerkeinstellungen des ES-Systems vorgegeben Port freigeben und ggf. zum SmartHomeServer weiterleiten (Routereinstellungen). Diesen Port können Sie manuell ändern. Beachten Sie dabei bitte, auch in den Kontoeinstellungen Ihrer SmartHomeApp den geänderten Port zu nutzen.

Systemvoraussetzungen Android

Um die SmartHomeApp nutzen zu können, muss Ihr Smartphone oder Tablet über eine Android Version 4.1 oder höher verfügen. Des Weiteren benötigen Sie eine Möglichkeit, dass das Smartphone oder Tablet per WLAN oder über das Internet (z.B. per DynDnS oder VPN) auf den SmartHomeServer zugreifen kann. Sollten Sie eine Firewall nutzen, müssen Sie den in den Netzwerkeinstellungen des ES-Systems vorgegeben Port freigeben und ggf. zum SmartHomeServer weiterleiten (Routereinstellungen). Diesen Port können Sie manuell ändern. Beachten Sie dabei bitte, auch in den Kontoeinstellungen Ihrer SmartHomeApp den geänderten Port zu nutzen.

ES-System vorbereiten

Um die SmartHomeApp an Ihrem SmartHomeServer nutzen zu können, benötigen Sie einen Benutzeraccount, der die Berechtigung zur Steuerung der SmartHome Komponenten hat. Öffnen Sie dazu die Konfigurationsseite Ihres ES-Systems, klicken Sie auf „Benutzereinstellungen“ öffnen sie den Reiter „Berechtigungen“ und setzen Sie den Haken bei „SmartHome“. Nachdem Sie auf „Übernehmen“ geklickt haben, werden diese Änderungen wirksam.

The screenshot shows the configuration interface of the ES-System. At the top, there is a navigation menu with options: Allgemein, Standorte, Benutzer-Verwaltung, SIP Server / ASIP Server, ISDN Leitungen, Benutzer-Einstellungen, Hardwareinstellungen, SIP Konten, Rufprofile, Voiceboxen, Bündel, Systemtelefon, AIS, and Netzwerkeinstellungen. Below this, there are tabs for 'Rufe abgehend', 'Rufe ankommend', 'Berechtigungen', and 'Individuelle Kennziffern'. The 'Berechtigungen' tab is active, showing the 'Benutzer-Einstellungen' section. A table lists users and their permissions:

Benutzer	CTI-Wahl	eingeschränkter CTI-Status	SmartHome
Benutzer12 [12]	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

SmartHomeServer

SmartHomeApp konfigurieren

Nachdem Sie die SmartHomeApp aus Ihrem Appstore heruntergeladen und installiert haben, müssen Sie die Benutzerdaten für Ihren SmartHomeServer eingeben.

Tippen Sie dazu erst auf  und dann auf das Symbol .

In der sich nun öffnenden Eingabemaske geben Sie folgende Daten ein:

Name: Vergeben Sie hier einen eindeutigen Namen für den SmartHomeServer, um eine Unterscheidung zu ermöglichen, falls Sie die App an mehreren SmartHomeServern nutzen wollen.

Host: Geben Sie hier die IP-Adresse oder die DynDNS Ihres SmartHomeServers ein.

Port: Geben Sie hier den TCP-Port ein, über den der SmartHomeServer erreichbar ist. Der Standard-Port ist voreingestellt.

Benutzer: Geben Sie den in der Konfiguration des ES-Systems vergebenen Benutzernamen ein.

Passwort: Geben Sie das in der Konfiguration des ES-Systems vergebene Passwort ein.



Tippen Sie auf  um die Einstellungen zu speichern.

Anschließend baut die AGFEO SmartHomeApp eine Verbindung zum SmartHomeServer auf.

HINWEIS:

Sollten Sie auf Ihren SmartHomeServer über eine mobile Datenverbindung zugreifen, so können für Sie durch die Aktualisierung, je nach Tarif, gegebenenfalls Kosten entstehen.

SmartHomeServer

Darstellung von Sensoren und Aktoren

Alle an Ihrem SmartHomeServer angemeldeten Objekte werden Ihnen angezeigt, übermitteln die Objekte Ihren Status, können Sie diesen einfach ablesen. Ausgänge können einfach per Antippen geschaltet werden.

Eingänge:

Übermitteln Eingänge Ihren Status, erkennen Sie am Lampensymbol, ob diese geschaltet haben oder nicht. Bei Eingängen, die Ihren Status nicht übermitteln, erkennen Sie dies am Status „Zustand unbekannt“.



Ausgänge:

Ein-/Aus-Schalter:

Tippen Sie auf den Schalter, um den Ausgang ein- oder auszuschalten.



Dimmer:

Ziehen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Position. In der rechten Ecke wird Ihnen nach kurzer Zeit der eingestellte Wert in Prozent dargestellt.



Jalousie:

Die Jalousie hat 5 Steuerfelder:

Lamellen links drehen, herunterfahren, stop, herauffahren und Lamellen rechts drehen

Jalousie



Rolläden:

Die Rolläden haben 3 Steuerfelder:

herunterfahren, stop und herauffahren

Rolläden

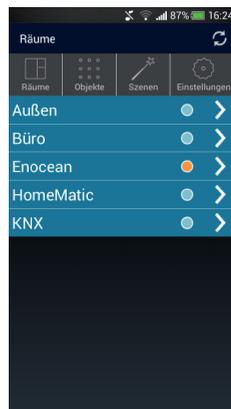


SmartHomeServer

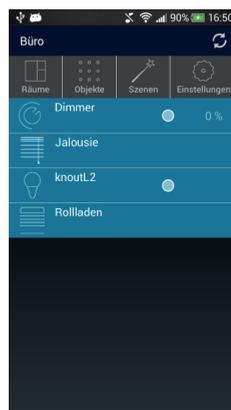
SmartHomeApp - Räume

Nachdem Sie die SmartHomeApp mit Ihrem SmartHomeServer verbunden haben, stehen Ihnen alle am SmartHomeServer angemeldeten Objekte zur Steuerung zur Verfügung. Um die Objekte sortiert nach Räumen angeboten zu bekommen, tippen Sie auf .

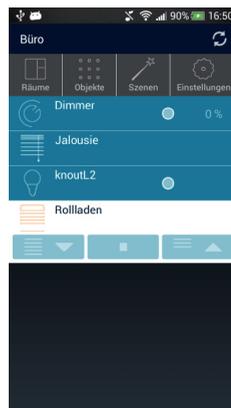
Sie bekommen nun alle eingerichteten Räume angeboten.



Tippen Sie auf den Pfeil hinter einem Raum, um alle Objekte in diesem Raum angeboten zu bekommen:



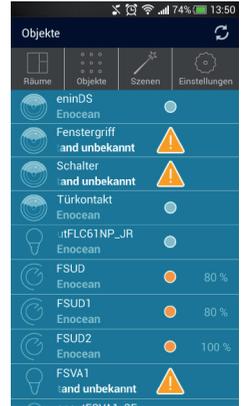
Tippen Sie auf ein Objekt, um die Steuerungsoptionen zu diesem Objekt zu öffnen



SmartHomeServer

SmartHomeApp - Objekte

Tippen Sie auf , um alle am SmartHomeServer angemeldeten Objekte alphabetisch sortiert angeboten zu bekommen.



Tippen Sie auf ein Objekt, um ggf. die Steuerungsoptionen dieses Objektes zu öffnen.

SmartHomeApp - Szenen

Tippen Sie auf , um alle im SmartHomeServer eingerichteten Szenen alphabetisch sortiert angeboten zu bekommen.

Tippen Sie auf eine, um diese auszuführen. Sie bekommen eine Bestätigungsmeldung beim Ausführen der Szene.



SmartHomeServer

Urheberrecht

Copyright 2015 AGFEO GmbH & Co. KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld

Für diese Dokumentation behalten wir uns alle Rechte vor; dies gilt insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung. Weder die gesamte Dokumentation noch Teile aus ihr dürfen manuell oder auf sonstige Weise ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verändert oder in eine beliebige Sprache oder Computersprache jedweder Form mit jeglichen Mitteln übersetzt werden. Dies gilt für elektronische, mechanische, optische, chemische und alle anderen Medien. In dieser Dokumentation verwendete Warenbezeichnungen und Firmennamen unterliegen den Rechten der jeweils betroffenen Firmen.

Technische Änderungen

Die AGFEO GmbH & Co. KG behält sich vor, Änderungen zu Darstellungen und Angaben in dieser Dokumentation, die dem technischen Fortschritt dienen, ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt und wird regelmäßig überarbeitet. Trotz aller Kontrollen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass technische Ungenauigkeiten und typografische Fehler übersehen wurden. Alle uns bekannten Fehler werden bei neuen Auflagen beseitigt. Für Hinweise auf Fehler in dieser Dokumentation sind wir jederzeit dankbar.

Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb Ihrer AGFEO Hardware haben, die Ihnen die Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandelspartner, der Ihnen die AGFEO Kommunikationslösung installiert hat. Alternativ steht Ihnen die AGFEO Hotline zur Verfügung. Beachten Sie hierbei, dass AGFEO nur auf der Basis der von Ihnen angelegerten Informationen eine Beratung durchführen kann.

AGFEO-Hotline: 0900/10 AGFEO
0900/10 24336 (0,62 € /min a. d. Festnetz, andere Mobilfunkpreise möglich)

Kontaktformular: <http://www.agfeo.de/hotline>

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 8:30 - 17:30 Uhr,
Freitag: 8:30 - 14:30 Uhr

Die zahlreichen Leistungsmerkmale Ihrer AGFEO TK-Anlage können Sie nur nutzen, wenn Ihr Netzbetreiber Ihnen diese Leistungsmerkmale ebenfalls zur Verfügung stellt. Eine Übersicht der vorhandenen Leistungsmerkmale entnehmen Sie dem Begrüßungsschreiben/ Auftragsbestätigung Ihres Netzbetreibers.

Bevor Sie Ihren Fachhändler oder die AGFEO-Hotline kontaktieren, sollten Sie für eine schnelle Bearbeitung einige Angaben bereit halten:

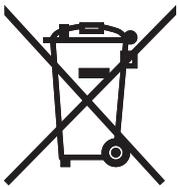
- Welche Produkt(e) haben Sie erworben? z.B., ES 512, ES 516, ES 522, ST45..... (steht auf dem Typenschild, der Rechnung, der Kartonage)
- Welchen Anschlusstyp und welche/wieviele Rufnummern haben Sie (steht auf der Anmeldung bzw. Bestätigung des Netzbetreibers)?
- Welchen Stand hat Ihre AGFEO-Software (in der Software unter Info zu finden)?
- Welche Firmwareversion hat Ihre TK-Anlage/Systemtelefon (kann am PC oder Systemtelefon ausgelesen werden)?
- Welche Endgeräte haben Sie an Ihrer TK-Anlage angeschlossen (analoge Endgeräte, ISDN-Telefone, Faxgeräte, Zubehör etc.)?

Hinweis:

In der TK-Anlage, angeschlossenen Endgeräte, Zubehör und der Software können Personenbezogene Daten verarbeitet werden, die dem Datenschutz unterliegen. Sorgen Sie bitte dafür, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf diese Daten erlangen können.

Der Zugang zu der TK-Anlage ist mit einem Passwort geschützt. Ändern Sie bitte das im Auslieferungszustand vorhandene Standard-Passwort ab.

Für den geeigneten Schutz der TK-Anlage, Endgeräte, Zubehör und der Software sind Sie als Eigentümer/Betreiber dieser TK-Anlage verantwortlich.



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.



Änderung und Irrtum vorbehalten.
Printed in Germany
0152

AGFEO GmbH & Co. KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld
Internet: <http://www.agfeo.de>